



Besmillâh-er-Rahmân-er-Rahim



Im Namen Gottes, des Gnädigen und Barmherzigen

Beim Stern, wenn er fällt
Euer Gefährte ist nicht fehlgeleitet und befindet sich nicht im Irrtum.

Und er spricht nicht aus Begierde.

Es ist nichts anderes als eine Inspiration, die ihm gesandt wurde.

Gelehrt hat ihn einer, der über große Kräfte verfügt,
dessen Kraft sich auf alles erstreckt; darum stand er aufrecht da,
ganz oben am Horizont.

Hierauf näherte er sich und kam immer weiter nach unten
Bis er nur noch zwei Bogenlängen entfernt war, oder noch näher.

So übermittelte Gott seinem Diener die Inspiration.

Das Herz hielt es nicht für gelogen, was er sah.

Wollt ihr denn mit ihm streiten über das, was er mit eigenen Augen sah?

In der Tat er sah ihn bei einer andern Begegnung.

Beim Lotusbaum am äußersten Ende,
an dem das Paradies der Geborgenheit liegt.

Dabei war der Lotusbaum verhüllt.

Der Blick des Propheten schweifte nicht ab. Und er war nicht anmaßend.

Er hat doch auch sonst große Zeichen seines Herrn gesehen.

Habt ihr Al-Laât und Al-'Uzzaa gesehen?

Und einen anderen, den dritten Manaat?

Sollen euch die männlichen Wesen zukommen, und ihm die Weiblichen?

Das wäre eine ungerechte Verteilung.

Dies sind nichts als Namen, die ihr euch ausgedacht habt, ihr und eure Väter, für die Gott keine Ermächtigung herabgesandt hat. Sie folgen nichts als Vermutungen und dem, was ihre eigenen Seelen wünschen! Auch wenn zu ihnen bereits Führung von ihrem Herrn gekommen ist.

Oder soll etwa der Mensch bekommen, was er sich wünscht?

Doch, Gott gehört das Jenseits und das Diesseits.

Val najm ezâ havâ (1)
Mâ zalla sâhebokom va mâ ghavâ (2)

Va mâ yantegho anelhavâ (3)

En howa ellâ wahyon yooahâ (4)

Allamaho shadidol ghovâ (5)

Zoo merraten fastavâ (6)

Va hova bel ofoghel a'lâ (7)

Somma danâ fatadallâ (8)

Fakâna ghauba ghausayne au adnâ (9)

Fa auhâ elâ abdehee mâ auhâ (10)

Mâ kazabal fo'âdo va mâ ra-â (11)

Afatomaroonahoo alâ mâ-yarâ (12)

Va laghad ra âhoo nazlatan okhrâ (13)

Enda sedratel montahâ (14)

Endaha janatol mavâ (15)

Ez yaghshas sedrata mâ yaghshâ (16)

Ma zâghal basaroo va mâ taghâ (17)

Laghad ra'â men âyâte rabelhel kobrâ (18)

Afara'aytomol lâta val'ozzâ (19)

Va manatas sâlisatal okhrâ (20)

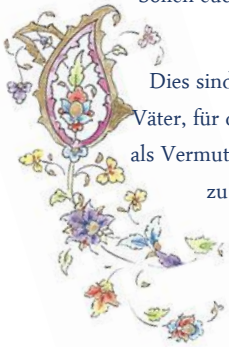
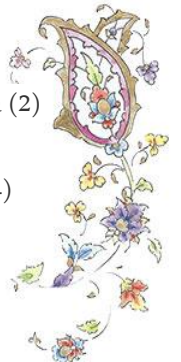
Alakamoz zakaroo va lahol onsâ (21)

Telka ezan ghesmaton deezâ (22)

En heya ellâ asma'on samaytomooahâ antom va âbâekom mâ anzalal lâho behâ min soltân enyattabi'oona ella'zanna va mâ tahval anfos va laqad jâ-ahom me'rabbhomol hodâ (23)

Am lel ensâni mâ tamannâ (24)

Falellâhel âkheratoo val oolâ (25)



Lesen Sie die obigen Verse einmal.

Eftâr: vor dem Fastenbrechen, nach dem Lesen von Fatehe Niyaz mit voller Konzentration.

Sahar: vor der Verrichtung des Morgengebets, nach dem Lesen von Fatehe Niyaz mit voller Konzentration.